

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2015 / 2016**

Wochenbericht KW 42

Proben aus der 42. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt					
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	1				
Erzgebirgskreis	1				
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	1				
Nordsachsen					
gesamt	3				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 42. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	4				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	1				
Erzgebirgskreis	1				
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	6				
Nordsachsen					
gesamt	12				

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

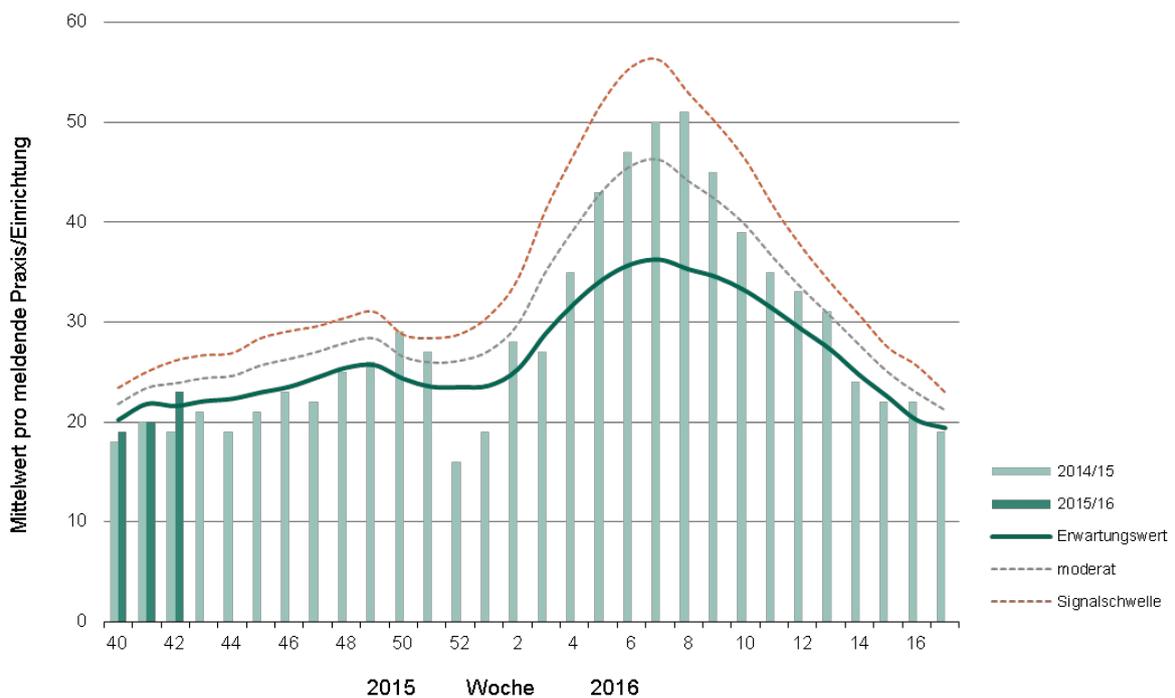
KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
42	3				
41	7				
40	2				
gesamt	12				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

Kreis	Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis (Mittelwert)		
	2015		2014
	42. KW	41. KW	42. KW
LK Bautzen	19	18	10
LK Erzgebirgskreis	24	24	22
LK Görlitz	21	17	15
LK Leipzig	21	22	21
LK Meißen	23	24	18
LK Mittelsachsen	17	13	16
LK Nordsachsen	21	18	31
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	20	16	9
LK Vogtlandkreis	15	15	11
LK Zwickau	57	38	41
SK Chemnitz	23	27	22
SK Dresden	34	15	26
SK Leipzig	35	16	k. Meldung

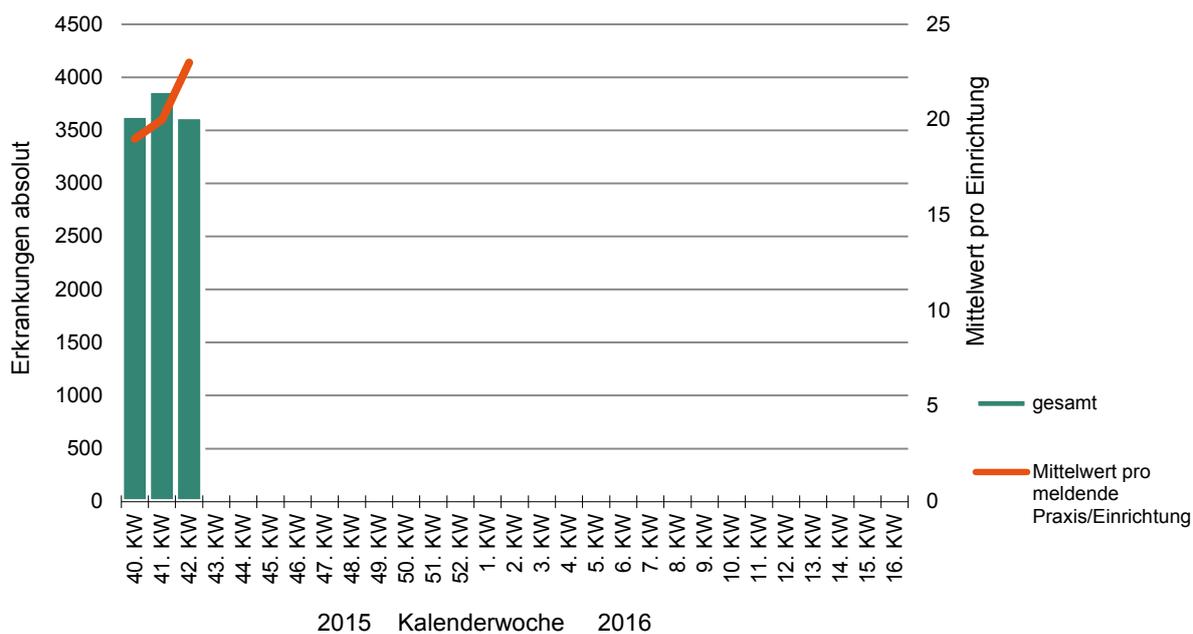


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 42. KW 2015/2016

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2015/2016

Stand: 42. Kalenderwoche 2015 (12.10.2015-18.10.2015)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weder für Sachsen noch für das übrige Bundesgebiet bestehen Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. bis zur 42. KW 2015 insgesamt 12 (davon 3 in der 42. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In den bisher eingegangenen Proben wurden mittels PCR **keine Influenzavirus-Infektionen nachgewiesen**.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen zwei Influenza B-Fälle gemeldet. In der 42. KW wurde keine Influenzaerkrankung übermittelt.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum in der 42. KW aus einer der 51 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza A(H3N2)-Viren. Die ARE-Aktivität ist gemäß den virologischen Ergebnissen derzeit insbesondere auf Rhinoviren zurückzuführen, in 25 (49 %) der in der 42. KW eingesandten Proben gelang der Nachweis von Rhinoviren.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Alle meldenden europäischen Länder berichteten über eine geringe klinische Influenza-Aktivität.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx